

# Weiterbildungsangebot zum/zur innerbetrieblichen Suchthelfer\*in

**Weiterbildungsleitung**  
**Patricia Sheldon**

**Durchführung**  
**Patricia Sheldon; Franziska Fischer-Oetting; Markus Hühn**

## Hintergrund

In diesen Zeiten von globalen Verunsicherungen, mit deren direkte Auswirkungen auf die Arbeitswelt, respektive Covid, Kriege, Krisen und Überforderungen steigt die Gefahr von Sucht und psychischen Erkrankungen drastisch. Nicht nur in größeren Betrieben, in denen das BGM bereits etabliert ist, sondern auch in mittelständigen und kleinen Unternehmen ist es notwendig, sich für diese Themen zu sensibilisieren, denn die Zahl der psychisch erkrankten und suchterkrankten Menschen hat in den letzten Jahren zugenommen.

Ernste Probleme für betroffene Mitarbeitende und Arbeitgeber entstehen nicht erst dann, wenn eine psychische oder Abhängigkeitserkrankung vorliegt. Auch riskanter und gesundheitsgefährdender Konsum wirkt sich auf Verhalten, Leistungsfähigkeit und Betriebsklima aus.

## Mit dieser Weiterbildung können von uns ausgebildete Suchthelfer\*innen

- Betroffene aktiv unterstützen
- präventive Maßnahmen in ihrem Betrieb entwickeln und umsetzen
- Kontakte zum Suchthilfesystem aufbauen und therapeutische Konzepte nachvollziehen
- Hilfe für erkrankte oder gefährdete Kolleg\*innen organisieren
- Handlungssicherheit gewinnen und vertiefen
- die Grenzen und Chancen der betrieblichen Suchthilfe erkennen.

Fester Bestandteil ist eine kontinuierliche Intervision und Beratung der alltäglichen Praxis.

## Inhalte mit selbstreflexivem Ansatz als Basis der Weiterbildung

- Suchtpräventive Standortbestimmung/ Gesundheitsförderung im eigenen Betrieb, ausgehend vom Organigramm – Was ist umsetzbar vor Ort?
- Suchtvereinbarung im Betrieb/ Dienstvereinbarung
- Standards der betrieblichen Suchtprävention
- Suchthilfesystem in Deutschland
- Wichtige rechtliche Aspekte
- Faktoren, die die Gesundheit positiv und negativ beeinflussen
- Grundlagen der Abhängigkeitserkrankungen
- Medizinische Grundlagen und Komorbiditäten
- Woran erkenne ich eine Abhängigkeit/ süchtiges Verhalten?
- Wirkungsweise von legalen und illegalen Substanzen
- Einsatz innerhalb der Medizin und ihre Risiken
- Verhaltenssüchte und -auffälligkeiten
- Psychische Erkrankungen; z.B. Depressionen; Adipositas, Bulimie, Anorexie, Medien, Stress, etc.
- Behandlungsarten
- Grundlagen der Kommunikation
- Beratungskompetenzen
- Akute Intervention
- Stufenplan
- Betriebliche Suchthilfe/-beratung
- Konstruktives Problemlösen
- Austausch mit Betroffenen
- Vernetzung und Kooperation
- Praxisbegleitung und Supervision
- Überblick im Hilfesystem/ konkrete Anlaufstellen

## Überblick über den Verlauf der Weiterbildung

<p><b>Modul I Standortbestimmung/ Analyse Gesundheitsförderung im Betrieb Rechtliche Grundlagen und Basiswissen Sucht</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über Ausbildung</li><li>• Standortbestimmung Gesundheitsförderung im eigenen Betrieb</li><li>• Eigene Rolle/ Motivation zur Ausbildung und Grenzen des Auftrages</li><li>• Suchtvereinbarung im Betrieb/ Organigramm</li><li>• Gesundheit/ moderne SP Faktoren, die + und – auf die Gesundheit einwirken</li><li>• „Ritt“ durch die Substanzen und deren Wirkungsweise im Körper Einsatz innerhalb der Medizin, sowie Risiken</li><li>• Suchtverlauf ( Wann bin ich noch im grünen Bereich/ wann wird es problematisch/ wann droht die Suchtgefahr?)</li><li>• Konkrete Bsp. aus der alltäglichen Praxis/ kollegiale Supervision</li><li>• Ausblick</li></ul> <p><b>Modul II Worüber sprechen wir, wenn wir (online) von Sucht sprechen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Konkrete Zahlen in D/ aktueller Suchtbericht</li><li>• Konkrete aktuelle Fälle</li><li>• Einstieg in die digitale kollegiale Supervision und Beratung</li></ul> <p><b>Modul III Beratungskompetenzen (online)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen von Beratung</li><li>• Aufträge im Betrieb (Arten des Zugangs; Aufträge?)</li><li>• Konkrete Fälle aus der Praxis</li><li>• Kollegiale Supervision und Beratung</li></ul>	<p><b>Modul IV Vertiefung Beratung und Gesprächsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen von Kommunikation; konstruktives Problemlösen</li><li>• Praktische Techniken der Gesprächsführung</li><li>• Psychische Erkrankungen, Depressionen, Stress, Essstörungen, etc.</li><li>• Medikamente – Risiken und Chancen</li><li>• Rollenspiele; Planspiel Beratungsgespräche im Betrieb Bsp. gelingende und nicht-gelingende</li></ul> <p><b>Modul V Stress und Stressabbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stressmodell Lazarus</li><li>• Erkennungsmerkmale und Symptome</li><li>• Stressoren</li><li>• Möglichkeiten des individuellen Stressabbaus</li><li>• Kollegiale Supervision und Beratung</li></ul> <p><b>Modul VI Vertiefung und Erweiterung des Basiswissens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weitere Substanzen/ Was fehlt?</li><li>• Verhaltensauffälligkeiten</li><li>• Planspiel/ Akute Intervention</li><li>• Stufenplan</li><li>• Betriebliche Suchtberatung</li><li>• Austausch mit 2 Betroffenen (U + U) Was tun?</li><li>• Weitere Hilfeangebote und Vernetzung</li></ul>
---	---

**Modul VII Virtuelle Welten  
(online)**

- Gefahren im Netz
- Spielsucht und Handy
- Umgang und rechtliche Grundlagen
- Grenzen und Grenzen ziehen

**Modul VIII Kolloquium**

- Individuelle Reflexion innerhalb der Gruppe:  
Erneute Standortbestimmung im eigenen Betrieb ausgehend vom SP's Organigramm:  
Kurz-; mittel- und langfristige Vision von Gesundheitsförderung und Suchtprävention im Betrieb,  
Vernetzung im eigenen Betrieb und suchtpreventive Anregungen  
Ein realistischer Ausblick...

Abschlussritual und Aushändigung der Zertifikate bei erfolgreicher Teilnahme

## Beginn

23-25.09.2024 (Villa Becher, Kassel)

18.-19.10.2024 (online)

25.-27.11.2024 (Villa Becher, Kassel)

weitere Termine in Absprache

## Module

5 x 3 Tage      Module Präsenz      (120 h, Mo. bis Mi.)

3 x 6 h          Module Online          (18 h, Fr. Abend 3h – Sa. Vormittag 3h)

## Veranstaltungsort

Villa Becher Kassel

Hugo-Preuß-Straße 27

34131 Kassel-Wilhelmshöhe

[www.tagungsraeume-kassel.de](http://www.tagungsraeume-kassel.de)

## Gruppengröße

maximal 12 TN

## Kosten

4 590,00 EUR/ pro TN

inklusive Mittagessen plus Getränke, Hand-out

ohne Übernachtung

## Anmeldung

suchthelfer-in2024@gmx.de

**Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung**

**P. Sheldon                      0178 6796330**

**M. Hühn                         0178 3749569**

**F. Fischer-Oetting          0173 8982848**

**p\_sh@gmx.de**

**projektpurpur@gmx.de**

**franziska.oetting@gmx.de**

# TRAINERPROFIL PATRICIA SHELDON

## STÄRKEN

Langjährige, fundierte Berufserfahrung – vielseitig –  
ressourcenorientiert – engagiert - bodenständig

## ERFAHRUNG

- MyWayBettyFord Klinik Bad Brückenau 2017 bis jetzt;
  - Staatliches Schulamt Kassel, Beratungs- und Förderzentrum; 2012 bis 2018;
  - Drogenhilfe Nordhessen 1995 bis 2017:  
Beratungsstelle Karo 5;  
Fachstelle für Suchtprävention im Landkreis Kassel;  
Fachreferentin für Gesundheitsförderung und Suchtprävention im Betrieb;
  - Selbständige Fachreferentin für Gesundheitsförderung und Suchtprävention im Betrieb seit 2017 bis jetzt;
- Trainerin für evaluierte Programme innerhalb der Suchtprävention seit 2007 bis jetzt;
  - Selbständige Supervisorin, Coaching und Organisationsentwicklung seit 2004 bis jetzt;
  - Akkreditierte Fortbildnerin bei der Hessischen Akademie für Lehrkräfte seit 2014;
- Lehrsupervisorin Fachhochschule Fulda seit 2017

## AUSBILDUNG

Master of Arts Biographisches und Kreatives Schreiben  
Diplom Supervisorin, DGSv zertifiziert  
Diplom Sozialpädagogin/Sozialpädagogin  
Gestalt- und Verhaltenstherapeutin DBTS



E-Mail

[info@supervision-  
in-kassel.de](mailto:info@supervision-in-kassel.de)

[www.supervision-  
in-kassel.de](http://www.supervision-<br/>in-kassel.de)



+491786796330

34131-Kassel,  
Schlossteichstrasse 5

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG/ SUCHTPRÄVENTION IM BETRIEB

EAM  
K + S  
Elstom  
Rhön Energie  
JUMO  
STRABAG  
Ondal  
Dr. Schumacher  
Gascade  
Universität Kassel  
Schulamts Kassel  
Astrid-Lindgren-Schule Kassel  
Beratungs- und Förderzentrum Kassel  
Techniker KK  
KKH  
Stadt Hofgeismar  
Stadt Wolfhagen

## LEITUNGS AUFGABEN

**Leiterin der Fachstelle  
für Suchtprävention  
im Landkreis Kassel**  
2007 -2017

## DIVERSE SCHULEN IM LANDKREIS KASSEL

## DIVERSE KINDERGÄRTEN BUNDESWEIT

## LEHRBEAUFTRAGTE

Universität Kassel  
Die Schule, Kassel  
Beratungs- und Förderzentrum Kassel  
Fachhochschule für Verwaltungs- und Rechtspflege,  
Hann-Münden

# FRANZISKA FISCHER-OETTING

## M.A.

### STÄRKEN

**lösungsorientiert - empathisch - interessiert - klar**

### MENSCHENBILD

**Humanistisch - ganzheitlich - wertschätzend  
-personenzentriert - vorurteilsfrei**

### ERFAHRUNG

**Sozialpädagogin | Drogenhilfe Nordhessen e.V. |**

**10/2008 – 06/2012**

Jugend- und Suchtberatung, Prävention: Jugendliche,  
Süchtige und Angehörige

Projekt Strichpunkt – niedrigschwellige Arbeit mit Frauen  
die der Beschaffungsprostitution nachgehen mit dem  
Schwerpunkt Gesundheitsförderung

**Sozialpädagogin | Berufs- und Förderzentrum  
Mönchebergschule, Astrid-Lindgren-Schule Kassel |  
08/2013 – 06/2019**

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit  
emotional- sozialem Förderbedarf in der Inklusion.

Beratung und Vermittlung: Eltern, Lehrkräfte,  
Kooperationspartner, Schulleitung

Präventionsfortbildungen des Lehrerkollegiums

**Geschäftsführerin | Fischer Containerdienst, Transporte,  
Baustoffgroßhandel Kassel | 07/2019 – dato**

Zuständigkeitsbereich: Personal- recruiting, -bindung,  
-betreuung

**Beraterin | Coaching, Organisationsberatung,  
Supervision | 02/2020 – dato**

Arbeitsweltlich orientierte Beratung, Teamsupervision und  
Organisationsberatung

**Fachreferentin für Gesundheitsförderung und  
Suchtprävention | 10/2008 – dato**



\* 31.01.1986, verheiratet

Eichwaldstr. 27 – 34123 Kassel

0173 8982949

franziska.oetting@gmx.de

### QUALIFIKATION

**Bachelor of Arts "Soziale Arbeit"**

**Master of Arts "Coaching,**

**Organisationsberatung,**

**Supervision"**

Universität Kassel

### EHRENAMT

Unterstützung verschiedener  
Wildtierrettungsstationen in Stadt  
und Landkreis Kassel und in den  
Kreisen Waldeck-Frankenberg,  
Werra-Meißner und Schwalm-  
Eder





## Referenzen

### **Beraterin, Coach, Organisationsberatung, Supervision**



Staatliches Schulamt Kassel  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Kinder- und Jugendhilfe Bad Hersfeld  
Impuls Soziales Management  
Jugendamt Stadt Kassel  
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannover  
Gemeinde Fuldaatal

### **Fachreferentin für Gesundheitsförderung und Suchtprävention**



Drogenhilfe Nordhessen e.V.  
Berufs- und Förderzentrum Mönchebergschule  
und Astrid Lindgren-Schule Kassel  
Staatliches Schulamt Kassel  
Techniker Krankenkasse  
EAM  
JUMO GmbH & Co. KG  
STRABAG  
Gascade Gastransporte GmbH

## Markus Hühn, M.A.

\* 17.05.1969, verheiratet

Schocketal 9 - 34233 Fulda

tel. 0178 3749569

mail [projektpurpur@gmx.de](mailto:projektpurpur@gmx.de)

web [www.markus-huehn.de](http://www.markus-huehn.de)

Ich bin Erziehungs- und Humanwissenschaftler, M.A. und arbeite überwiegend als selbstständiger Trainer, Dozent und Seminarleiter.



**Meine Arbeit zeichnet sich, neben der inhaltlichen Vermittlung der Themen, durch eine wertschätzende und empathisch zugewandte Arbeitsweise aus. Der Mensch mit seinen Themen und Fragestellungen steht im Mittelpunkt.**

### Die Themenbereiche meiner Tätigkeit

Gesundheit und Stressbewältigung  
Stoffliche und Nichtstoffliche Süchte  
Betriebliche Suchtprävention (BGM)  
Neuroenhancement  
Kommunikation  
Konfliktmanagement  
Teambuilding und Interkulturelles Lernen/ Diversity  
Berufs & Lebensplanung  
Moderations- und Leitungstechniken  
Gewaltprävention

### Meine speziellen Methodenkompetenzen

Gewaltfreie Kommunikation  
Erfahrungsorientierte Pädagogik  
Listening Hour (Zertif. Trainer)  
Entspannungstechniken  
Forum Theater  
Playback Theater

---

## Seit 1991 Referent, Trainer, Gastvorträge, Seminarleitung

*in Verbindung mit Konzeptentwicklung u.a. für:*

*KJBW Stadt Kassel  
Drogenhilfe Kassel e.V.  
Jugendhilfe Hann. Münden  
AWO Akademie Kassel  
VHS Kassel  
K+S  
UniKassel  
Universität der Künste Berlin  
Stätte der Begegnung Vlotho e.V.  
EAM  
Alstom  
Lichtenau e.V.  
Techniker Krankenkasse  
Diakonie KHW  
IB/ FSTJ Hann. Münden  
BBW- Nordhessen  
StrabAG  
JBW Eschwege  
Deutsche Telekom  
Kreishandwerkerschaft Waldeck Frankenberg  
Fachhochschule Fulda*

---

**Suchtprävention mit  
Auszubildenden,  
Mitarbeitenden,  
Suchthelfe\*innen u.a.  
bei**

TK, K+S, StrabAG,  
Alstom, VW

---

## Coaching & Mentoring

2008-2018

**Lehrbeauftragter** an der  
UniKassel  
Anerkannte Stelle für  
berufspraktische Studien der  
UniKassel

*Kooperationen mit unterschiedlichen  
Schulen in Kassel*

---

## Meine Berufserfahrung in Anstellung (Auswahl)

2023/02-09	<b>Pädagogischer Berater/ Bildungsreferent</b> Volunta
2021/2022	<b>Pädagogischer Mitarbeiter</b> Bachelor of Being
1989/05-1990/12	<b>ZDL Fachklinik Neue Rhön</b> , Klinik für Suchterkrankungen